

# Piller Gemeinden- Nachrichten



## Inhalt

- Bild Aufbahrungskapelle
- Ausflug
- Brennmittelaktion
- Schulstarhilfe
- Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt
- Recyclinghof
- Friedhofsordnung
- Standesfälle
- Aus der Chronik
- Qellenwanderung
- Sauber statt Saubär
- Erstkommunion und Firmung



**„WEG DES LEIDENS – HOFFNUNG DER WELT“**

## NEUES BILD FÜR DIE AUFBAHRUNGSKAPELLE

Der Wahltiroler Frank Schmidt, der seit 1998 mit seiner Familie in Pill lebt und arbeitet, hat der Pfarre Pill eines seiner Hauptwerke geschenkt.

Er versteht diese Arbeit als seinen Beitrag für die Glaubensgemeinschaft des Ortes, um neben allen notwendigen Renovierungs- und Restaurierungsarbeiten ein weiteres Zeichen der Jetztzeit für die kommenden Generationen zu setzen.

Dieses, im Zeitraum 9/2003 bis 1/2004 entstandene 2 x 2 Meter große Ölbild mit dem Titel „Weg des Leidens – Hoffnung der Welt“, fand am 01. 04. 2005 seinen dauerhaften Platz in der Aufbahrungskapelle der Pfarrkirche zur Hl. Anna in Pill.

Das Werk ist in Schmidt's typischem Malstil des konstruierten Realismus und in kräftigen klaren Farben ausgeführt. Dominierend zeigt das Bild Jesus, wie er in der Vorahnung des Todes das Kreuz trägt. In dieser Darstellung scheint Jesus auf den Betrachter zuzugehen und zieht so dessen Aufmerksamkeit unweigerlich auf sich. Die Darstellungen des Geburtsstadels und den Berg der Kreuzigung am Bildhorizont, sowie ein schluchtartiger Weg, der diese beiden Orte verbindet, symbolisiert den Anfang und das Ende des Lebens- und Leidensweges Christi. Die Szene der Auferstehung am Horizont symbolisiert dagegen die Hoffnung der Welt auf ein Weiterleben nach dem Tode der Menschen im christlichen Glauben. Das Kreuz, fast gläsern anmutend, trägt diese Botschaft in den Vordergrund vor dem Hintergrund der Elemente Wasser, Feuer, Erde und Luft.

Mit diesem Bild befinden sich im Ort Pill nun drei der maßgeblichen Hauptwerke von Dipl. Ing. Frank W. Schmidt.

Das wohl bedeutendste seiner Werke ist das, von ihm entworfene Mosaik „Anna Selbdritt“,

das sich an der westlichen Außenfassade des Kirchenschiffes der Pfarrkirche zur Hl. Anna befindet. Das, am Himmelfahrtstage 2004 geweihte, 2 x 3,5 Meter große Mosaik wurde nach seinen Farbvorgaben durch Maria und Gerhard Storch, Zirl, aus ca. 70.000 farbigen venezianischen Glassteinen gefertigt.

Das Bild „Weg des Leidens – Hoffnung der Welt“ und das Mosaik „Anna Selbdritt“ liegen sich auf einer gemeinsamen Achse gegenüber. Beide Werke bilden dadurch eine direkte räumliche Verbindung zwischen Kirche und Aufbahrungskapelle und symbolisieren auch so den Weg von der Geburt bis zum Tod Jesu.

Im Gemeindeamt von Pill hängt eine weitere beeindruckende Arbeit des Künstlers. Das Bild „Kinder unserer Welt“, das die Probleme und Leiden der Kinder in unserer Welt darstellt, besteht aus 25 einzelnen Bildern in einem gemeinsamen Rahmen. Dazu gehört eine Broschüre, die als schriftliche Dokumentation die einzelnen Bildmotive erläutert, Hintergründe aufzeigt und über die Entstehungsgeschichte berichtet. Entstanden ist das Werk im Zeitraum 1989 – 1999. Schmidt stellte dieses Material für den Verkauf zur Verfügung. Der Erwerb durch Sponsoren erbrachte das Kapital für den Verein „Kinderhilfe Bezirk Schwaz“, der im Dezember 2000 gegründet wurde.

## DANKESCHÖN AN DIE BÄUERINNEN

Als kleines Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung der Ausstellungseröffnungen in der „Galerie im Schusterhaus“ besuchten wir gemeinsam am 31. Mai 2005 das Eröffnungskonzert der BMK Fügen in der Festhalle Fügen. Jörg Höllwarth, Leiter der BMK Fügen, begrüßte uns persönlich. Er und seine 80 Musiker im Alter von 9 bis 75 Jahren, präsentierten uns ein wahres Feuerwerk anspruchsvoller und gelungener Musikstücke. Einige Solostücke waren sensationell. Unsere Begeisterung steigerte sich von Stück zu Stück. In der Pause konnte ich mich persönlich mit einem gerahmten Druck (den Druck habe ich persönlich beige-steuert, den Rahmen die Galerie) bei jeder unsere Helferinnen persönlich bedanken. Zum Abschluss des Konzertes wurde lautstark durch das Publikum – uns eingeschlossen - Zugaben eingefordert. Natürlich erfüllte die BMK Fügen unseren Wunsch. Irgendwann ist auch jedes noch so schöne Konzert zu Ende. Ich denke, es war ein



gelungener Ausflug.

DI Frank W. Schmidt

## BRENNMITTELAKTION

Alle, die bereits im letzten Jahr an der Brennmittelaktion teilgenommen haben brauchen keine Einkommensbelege vorlegen. Die Gutscheine für den Bezug des gewünschten Brennmittels wurden bereits zugesandt.

Neuansuchen können bis 31. August 2005 auf dem Gemeindeamt erfolgen. Hier ist die Vorlage der Einkommensbelege selbstverständlich erforderlich.

**Anspruchsberechtigt** sind Bezieher von  
**Alterspension** mit Bezug der Ausgleichszulage  
**Witwenpension** mit Bezug der Ausgleichszulage  
**Invaliditätspension** mit Bezug der Ausgleichszulage  
**Pensionsvorschuss**

### **Einkommensgrenzen**

**€ 650,--** für Alleinstehende  
**€ 1.000,--** für Ehepaare bzw.  
 Lebensgemeinschaften

#### **Angerechnet** werden

- Unfallrenten
- Kriegsofferrenten
- Pensionen aus dem Ausland
- Waisenpensionen
- Unterhaltszahlungen
- Sonstige Einkommen

#### **Nicht angerechnet** werden

- Pflegegeld
- Familienbeihilfe

#### **Möglich ist der Bezug** von

- **Union-Briketts** ((Höchstwert des Gutscheines netto € 75,00)
- **Holzbriketts** (Höchstwert des Gutscheines netto € 75,00)
- **Baranweisung** (€ 75,00)

## SCHULSTARHILFE FÜR FAMILIEN

Auch im Jahr 2005 gibt es im Rahmen des Tiroler Familienpaketes eine Schulstarhilfe für Familien des Landes Tirol. Die Schulstarhilfe des Landes wird für Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren zuerkannt, die eine Pflichtschule (1. bis 9. Schulstufe) besuchen. Voraussetzung für den Bezug der Schulstarhilfe ist, dass das Kind und der Elternteil, mit dem das Kind im gemeinsamen Haushalt lebt, den Hauptwohnsitz in Tirol haben und österreichische oder EU-Staatsbürger sind.

Für den Bezug der Schulstarhilfe darf ein bestimmter Betrag für das Familieneinkommen nicht überschritten werden. Der Zuschuss wird einmal jährlich im Herbst ausbezahlt und beträgt € 145,35 für jedes schulpflichtige Kind in der Familie. Anträge sind auf dem Gemeindeamt erhältlich und auch dort mit dem Nachweis über das Familieneinkommen wieder einzureichen. Die Einreichfrist endet am 30.9.2005.

## VERBRENNEN VON BAUM - UND STRAUCHSCHNITT

Grundsätzlich ist das Verbrennen von Reisighaufen oder anderen Gartenabfällen aus dem Hausgartenbereich bzw. aus dem landwirtschaftlichen Haus- und Hofbereich im Freien laut Bundesgesetz (BGBl. 405/1993) ganzjährig verboten.

## ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF

Der Recyclinghof bei der Firma Derfesser ist

**ab Juli jeden Donnerstag bis 19.00 Uhr**

geöffnet.

## AUSZUG AUS DER FRIEDHOFSORDNUNG

Die Verwaltung und Beaufsichtigung des gesamten Friedhofes, sowie des Bestattungswesens obliegt der Gemeinde.

Jede Grabstätte ist mit einem Grabmal und einer Grabeinfassung zu versehen. Die Grabmäler müssen dauerhaft erstellt und so verankert sein, dass sie nicht umstürzen oder abbrechen können.

**Vor Errichtung einer neuen Grabstätte oder bei einer Umgestaltung eines bestehenden Grabmals ist unbedingt mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen! Es ist ein Plan einzureichen aus dem die Maße der Grabeinfassung, des Grabsteines bzw. des Kreuzes ersichtlich sind. Der Plan ist von der Gemeinde zu genehmigen.**

In der Friedhofsordnung wurde die Grabstättengröße einheitlich mit 130 x 80 cm festgelegt. Somit ergibt sich für ein Doppelgrab die Größe von 130 x 200 cm. Grabeinfassungen dürfen die vorgeschriebenen Maße (Einzelgrab 130 X 80 cm,

Doppelgrab 130 x 200 cm) nicht überschreiten.

Grabsteine dürfen in der Höhe 1,50 m und Grabkreuze einschließlich des Sockels 2 m nicht übersteigen.

Zwischen den Grabstätten muss in der Längsrichtung ein Abstand von 40 cm eingehalten werden.

Der Abstand zwischen den einzelnen Reihen der Grabstätten hat 80 cm zu betragen. Dieser Abstand soll als Zugang zu den Grabstätten dienen.

Der im Gemeindeamt aufliegende Friedhofsplan ist genau einzuhalten und die Grabstätten sind nach diesem Plan anzulegen.

**Werden die obigen Vorschriften nicht eingehalten, ist die Gemeinde berechtigt, die Abänderung oder die Entfernung von Gräbmälern zu verlangen.**

## STANDESFÄLLE

### WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN

13. April 2005

Angerer Maria

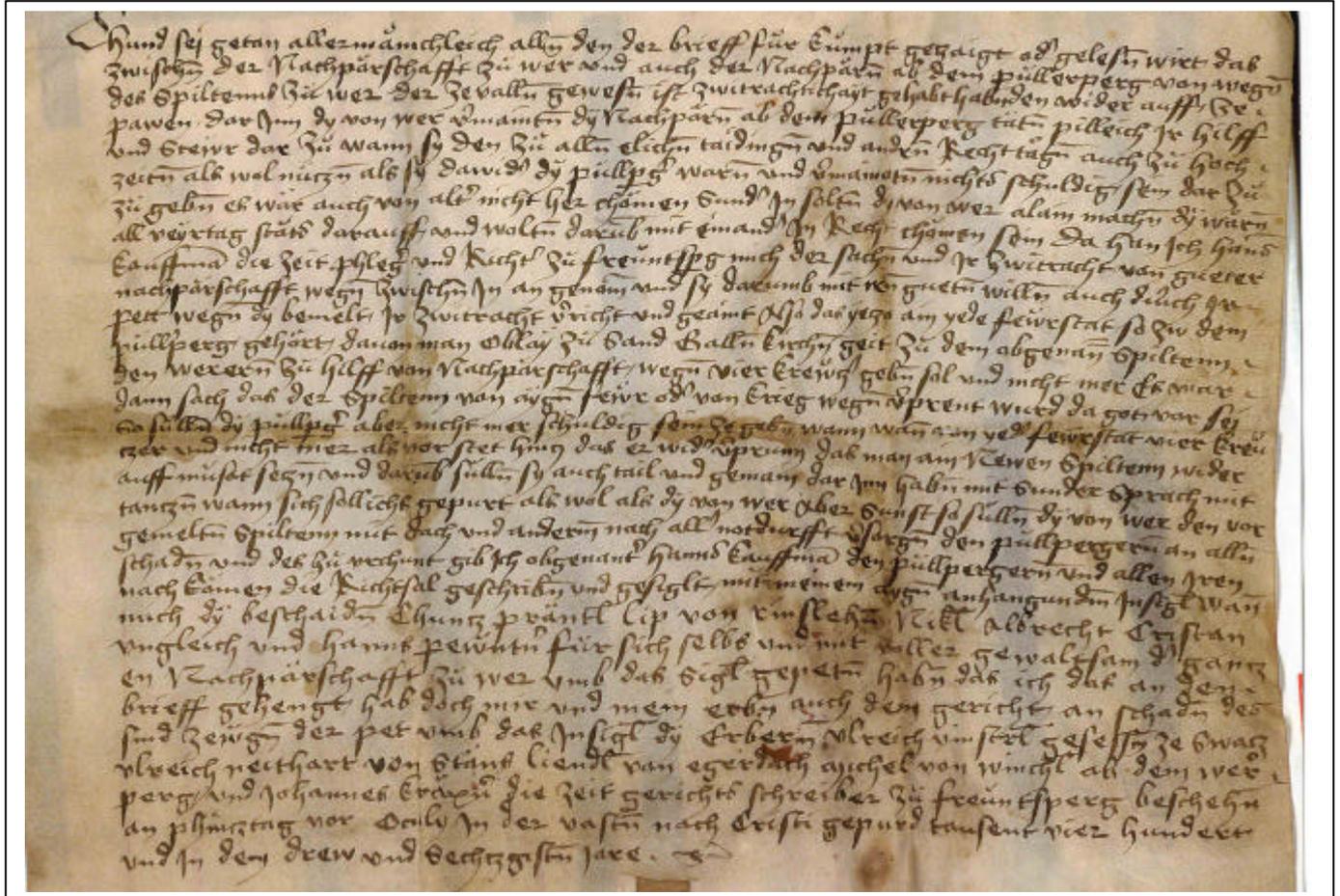
### GEBURTEN IN UNSERER GEMEINDE



März Karaardic Ishak  
Mai Konzett Julian



AUS DER CHRONIK



Eine Urkunde aus dem Jahre 1463 über einen Spieltenn der Weerer und der Piller. Übergeben von Andreatta Hans aus Schwaz und ins Verständliche übersetzt von Pater Christian Tschiderer.

Kund sei getan allgemein all denen der Brief in Zukunft gezeigt oder gelesen wird, daß zwischen der Nachbarschaft zu Weer und auch der Nachbarn auf dem Pullerberg (=Pill) wegen des Spieltenns, der zerfallen gewesen ist, Zwietracht gehabt haben, den wieder aufzubauen; weil die von Weer meinten, die Nachbarn auf dem Pullerberg täten vielleicht ihr Hilf und Steuer dazu, wenn sie den zu allen Taidingen (?) und anderen Rechtstagen und auch zu Hochzeiten sehr wohl nützen; dagegen waren die Pullberger und vermeinten nichts schuldig zu sein dazuzugeben; es wär auch von altersher nicht herkommen (Brauch), sondern ihn sollten die von Weer allein machen, die wären alle Feiertag stets darauf.

Sie wollten darum miteinander ins Recht kommen, da hab ich, Hans Kauffmann, derzeit Pfleger und Richter zu Friendsperg mich der Sache und ihrer Zwietracht wegen der guten Nachbarschaft zwischen ihnen angenommen und sie darum mit ihrem guten Willen auch durch Gebet wegen dem vermeldeten Spieltenn der die Zwietracht verursachte und sie geeint: daß jetzt eine jede Feuersatt, die zu dem Pillberg gehört und wo man Zins zur St. Galluskirche (=Weer) gibt, zudem oben genannten Spieltenn den Weerern zur Hilfe wegen der Nachbarschaft 4 Kreuzer geben soll und nicht mehr. Sollte es dann sein, daß der Spieltenn von

eigenem Feuer oder wegen eines Krieges verbrennen würde – da Gott vor sei - so sollen die Pillberger aber nicht mehr schuldig sein zu geben, wenn von jeder Feuerstatt 4 Kreuzer und nicht mehr als vorsteht? Wenn man einen neuen Spieltenn aufsetzen muß. Darum sollen sie auch Anteil daran haben mit tanzen – wenn sich solches gebührt genauso wie die von Weer. Aber sonst sollen die von Weer den oben genannten Spieltenn mit Dach und anderem nach aller Notdurft versorgen – den Pillbergern an allen schaden? Das zur Urkund gebe ich obgenannter Hans Kauffmann den Pullbergern und allen ihren Nachkommen. Diesen Richtspruch geschrieben und gesiegelt mit meinem eigenen anhängenden Siegel –darum haben mich gebeten Kunz Pränrtl Lip von Rinslehn, Niklas Albrecht Christian Ungleich und Hans Peuntner für sich selbst und mit vollem Recht der ganzen Nachbarschaft zu Weer um das Siegel, das ich and en Brief gehängt habe. ....Als Zeugen für die Richtigkeit des Siegels sind die ehrbaren Ulrich Vinstl Einwohner zu Schwaz, Ulrich Neithart von Stans, Liendl von Egerdach, Michl von Winchl vom Weerberg und Johannes Kräxner, derzeit Gerichtsschreiber zu Friendsberg. Geschehen am Pfintztag vor Oculy in der Fasten (=Donnerstag vor dem 3. Fastensonntag), nach Christi Geburt 1463.

Peter Schuhwerk, Chronik Pill

## PILLER QUELLENWANDERUNG



Am 16. Mai 2005 fand die von den Bäuerinnen organisierte Piller Quellenwanderung statt. Die Idee wurde tatkräftig von der Gemeinde Pill unterstützt. Ziel der Aktion war den Gemeindebürgern zu zeigen, wo eigentlich das Wasser herkommt und mit wie viel Aufwand es dann letztendlich aus dem Wasserhahn rinnt. Die Fachleute der Gemeinde mit dem Bürgermeister an der Spitze erklärten mit viel Sachwissen die Technik der Quellfassung, der Verteilung und zum

Schluss die Energiegewinnung aus dem Trinkwasser beim Kraftwerk Katzenstall. Zum Ausklang gab es noch eine Jause, die von den Bäuerinnen bereitgestellt wurde, beim Hochbehälter Nanz mit gemütlichem Beisammensein.



Zusätzlich wurde in den Volksschulen ein Malwettbewerb abgehalten, bei dem die Kinder zum Thema „Wasser“ Zeichnungen anfertigten. Diese Arbeiten wurden am 11. Juni in der Galerie im Schusterhaus der Öffentlichkeit präsentiert und bis zum 1. Juli ausgestellt. Jedes Kind hat für seine Arbeit einen Preis erhalten.

Fotos: Peter Schuhwerk, Chronik Pill

Die Bäuerinnen bedanken sich bei der Gemeinde und den Volksschulen Pill/Pillberg für die tatkräftige Unterstützung.

Barbara Thanner

## PILLER KINDER SPIEL - UND SPORTFEST

Am 18. Juni wurde bereits zum sechzehnten Mal das Piller Kinder Spiel- und Sportfest beim Vereinshaus durchgeführt. Bei den verschiedenen Wettbewerben, wie der Kinder-Olympiade mit Weitsprung und 50m-Lauf, dem Staffellauf, Luftballonwettbewerb und dem Malstand erhielten die Kinder tolle Preise. Für jedes Kind gab es ein Würstchen mit Brot, ein Eis und am Stand der Landjugend Milchgetränke und Brot gratis. Am Fotostand wurde von jedem Kind ein Foto gemacht. Auch die Hupfburg und die Kletterwand erfreuten sich großer Beliebtheit.

Gleichzeitig wurde der Schüler-Silber-Cup 2005 der TU Schwaz Radsport durchgeführt



Fotos: Peter Stauder  
Weitere Fotos und Ergebnisse unter  
[www.pill.tirol.gv.at](http://www.pill.tirol.gv.at)

Ein besonderer Dank gilt allen freiwilligen Helfern für die reibungslose Abwicklung und folgenden Sponsoren für ihre Unterstützung:

Holzbau Wegscheider  
Nah&Frisch Lechner  
Berg-u.Schilift Schwaz-Pill  
Eglo-Leuchten  
Abfallwirtschaft Tirol Mitte

Fa. Koppensteiner  
ESSO Arnold  
Fa. Ernst Derfesser  
Konzeptwerbung  
Alpenzoo Innsbruck

Stadtgemeinde Schwaz  
Stadtwerke Schwaz  
Bergrettung Schwaz  
Tiroler Versicherung  
Raiffeisen-Bezirkskasse Schwaz

Planetarium Schwaz  
MacDonald's Vomp

## „SAUBER STATT SAUBÄR“



Unter dem Motto „Sauber statt Saubär“ wurde auch in unserer Gemeinde der alljährliche Frühjahrsputz durchgeführt. An dieser Aktion beteiligten sich die Schüler der Volksschulen und die Mitglieder der Vereine unserer Gemeinde.

Insgesamt beteiligten sich 125 Personen an dieser Aktion. Es wurden insgesamt 43 Müllsäcke voll Unrat eingesammelt. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden an dieser Aktion recht herzlich.



## ERSTKOMMUNION UND FIRMUNG



Am 24. April 2005 empfangen 11 Kinder aus unserer Pfarre die erste Kommunion



Am 22. Mai 2005 spendete Dekan Josef Trojer 28 Kindern die heilige Firmung

Fotos: Peter Schuhwerk, Chronik Pill